

Großeinsatz der Polizei in Bergkamen: Manipulierte Glücksspielautomaten und Betäubungsmittel



Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Zur Bekämpfung des illegalen Glücksspiels hat die Kreispolizeibehörde Unna im Rahmen eines Großeinsatzes am Freitagabend mit Beschlüssen der Staatsanwaltschaft Dortmund mehrere Objekte in Bergkamen durchsucht, bei denen es sich hauptsächlich um sogenannte Teestuben handelte.

Während der Durchsuchungsmaßnahmen stellten die Ermittler eine Vielzahl von mutmaßlich manipulierten Glücksspielautomaten, eine fünfstellige Summe Bargeld sowie Betäubungsmittel sicher. Ungewöhnlich ist, dass die Polizei noch während des Einsatzes

auf ihrer Facebook-Seite informiert hat. Auch darüber, dass ein Einsatzfahrzeug von einem rohen Ei getroffen wurde.

Die Polizei leitete mehr als ein Dutzend Strafverfahren wegen illegalen Glücksspiels ein. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

Waffen, Alkohol, Drogen, Haftbefehl: Polizei nimmt 28- Jährigen bei Verkehrskontrolle fest

Gutes Gespür hat eine Streifenwagenbesatzung der Polizei bei einer Verkehrskontrolle am Samstagabend in Bergkamen bewiesen.

Den Polizeibeamten fiel gegen 23.25 Uhr ein verdächtiges Kleinkraftrad auf der Werner Straße auf. Die Einsatzkräfte hielten den 28-Jährigen an und kontrollierten ihn. Dabei stellte sich heraus, dass der Bergkamener nicht nur verbotene Waffen mit sich führte (unter anderem einen Teleskopschlagstock und ein Butterflymesser), sondern dass gegen ihn auch ein offener Vollstreckungshaftbefehl vorlag. Darüber hinaus stand der Beschuldigte unter Drogen- und Alkoholeinfluss.

Der Mann wurde daraufhin festgenommen. Am Sonntag wurde er zur Vollstreckung des offenen Haftbefehls einer Justizvollzugsanstalt zugeführt.

**Damen-Pedelec in Bergkamen
gefunden und sichergestellt:
Polizei sucht rechtmäßige
Eigentümerin**



Wem gehört dieses Damen-Pedelec? Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Die Polizei sucht die rechtmäßige Eigentümerin eines schwarzen Damen-Pedelec der Marke „Velo de Ville“, das ein Zeuge am 1. September 2021 in Bergkamen gefunden hat und das sichergestellt wurde.

Das Fahrrad verfügt über eine 9-Gang-Schaltung der Marke „Shimano“ und einen Akku der Marke „Bosch“. Am Zweirad ist ein

Werbesticker eines Fahrradhändlers aus Unna angebracht. Eine Überprüfung der Individualnummern und der Seriennummer – auch bei dem Unnaer Fahrradhändler – ergab keinen Treffer.

Wer erkennt das Fahrrad wieder? Hinweise zur rechtmäßigen Eigentümerin nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Nachbar überrascht Im Sonneneck einen Einbrecher: Täter ergreift die Flucht

Ein bislang unbekannter Täter hat am späten Mittwochabend (15.09.2021) versucht, in ein Einfamilienhaus in der Straße Im Sonneneck in Bergkamen-Weddinghofen einzubrechen.

Ein Anwohner hörte gegen 23.50 Uhr ein lautes Geräusch aus dem Nachbarhaus – der Täter hatte eine Fensterscheibe eingeschlagen. Als der Zeuge nach dem Rechten sah, erblickte er eine männliche Person, die in Richtung Süden weggrannte.

Beschrieben wurde der Täter wie folgt:

- 180-190 cm
- 25-30 Jahre
- dunkle Haare
- rot-schwarz karierte Jacke

Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Nach öffentlichem Aufruf der Polizei: Eigentümer eines gestohlenen Whirlpools hat sich gemeldet



Der Eigentümer des gestohlenen Whirlpools hat sich bei der Polizei gemeldet? Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Wie bereits von der Polizei berichtet, hatte die Polizei im Rahmen einer Wohnungsdurchsuchung bei dem Beschuldigten eines laufenden Ermittlungsverfahrens unter anderem einen gestohlenen Whirlpool sichergestellt und durch einen

öffentlichen Aufruf die rechtmäßigen Eigentümer des Sprudelbads gesucht.

Ein 46-jähriger Mann hat sich mittlerweile bei der Polizei gemeldet und den sichergestellten Whirlpool zweifelsfrei als sein Eigentum identifiziert. Dieser wurde ihm aus einem Kleingarten in Bergkamen entwendet. Eine Strafanzeige hatte er nicht erstattet. Die Polizei hat dem Geschädigten das Sprudelbad wieder ausgehändigt.

In diesem Zusammenhang bittet die Polizei potenzielle Geschädigte von Diebstählen in Bergkamen, Kamen und Unna aus den vergangenen Wochen, zunächst von Anfragen abzusehen, ob auch ihr Eigentum sichergestellt worden ist. Derzeit werden die vorhandenen Beweismittel ausgewertet. Im Laufe der kommenden Tage wird die Polizei Lichtbilder der Gegenstände veröffentlichen.

Darüber hinaus weist die Polizei darauf hin, dass eine individuelle Kennzeichnung (Aufbringen von Namenskürzeln, Initialen oder anderer Zeichen) von persönlichen Gegenständen bei Sachverhalten wie dem vorliegenden eine Zuordnung erheblich vereinfacht. Besonders Werkzeug, das als Massenware verkauft wird, kann nicht ohne Weiteres einer konkreten Straftat zugeordnet werden, wenn keine individuellen Merkmale vorhanden sind.

**Wohnung an der
Gedächtnisstraße gestürmt:**

Spezialeinsatzkommando nimmt 34-Jährigen fest

Wegen einer Gefährdungslage in Bergkamen hat es am Mittwochabend (15.09.2021) einen Großeinsatz der Polizei an der Gedächtnisstraße gegeben.

Im Laufe des späten Nachmittags hatte die Polizei Hinweise erhalten, dass sich in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Gedächtnisstraße mindestens eine Person befinden würde, gegen die ein Haftbefehl vorliegt und die eventuell bewaffnet sein könnte. Aus diesem Grund ist ein Spezialeinsatzkommando angefordert worden, das die besagte Wohnung stürmte.

In den Räumlichkeiten trafen die Spezialeinsatzkräfte einen 34-Jährigen an, der polizeibekannt ist und per Haftbefehl gesucht wird. Der unbewaffnete Mann wurde vorläufig festgenommen. Zur Vollstreckung des offenen Haftbefehls, der gegen den Mann vorlag, ist er einer Justizvollzugsanstalt zugeführt worden.

Großbrand in Bönen: Feuerwehrleute aus Oberaden unterstützten Löscharbeiten



Bis auf die Grundmauern brannte die Scheune in Bönen nieder.
Foto: Feuerwehr Kamen

Gut nachbarschaftliche Hilfe leistete in der Nacht zu heute die Bergkamener Feuerwehr bei einem Großbrand in Bönen. Dort war an der Hammer Straße eine alte Scheune, die als Autowerkstatt genutzt war, in Flammen aufgegangen.

Der Besatzung eines Polizeihubschraubers, die auf dem Weg zu einem anderen Einsatz war, fiel der Brand gegen 23.15 Uhr am Montag bereits aus mehreren Kilometern Entfernung auf. Die Kreisleitstelle hatte unter anderem die Teleskopmastbühne und ein Löschfahrzeug der Einheit Oberaden angefordert. Im Einsatz waren außerdem zur Unterstützung der Feuerwehr Bönen Feuerwehrleute aus Kamen und Unna.

Die Scheune selbst war nicht mehr zu retten gewesen. Allerdings gelang es den Feuerwehrleuten, ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude zu verhindern. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Nach ersten Schätzungen der Polizei beläuft sich der Sachschaden auf rund 100.000 Euro.

Die Brandursache ist noch unklar. Die Kriminalpolizei hat die Brandstelle beschlagnahmt und die Ermittlungen aufgenommen.

Zeugen, die Angaben zum Brand machen können, werden gebeten, sich an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Zwei 16-Jährige aus Bergkamen im Dortmunder Hauptbahnhof sexuell belästigt

Zu einer sexuellen Belästigung soll es am Sonntagmorgen am Dortmunder Hauptbahnhof gekommen sein. Nach Angaben von zwei 16-jährigen Jugendlichen aus Bergkamen soll ein 38-jähriger Mann diese gegen ihren Willen mehrfach unsittlich berührt haben.

Gegen 1 Uhr wurde eine Streife der Bundespolizei auf den Sachverhalt vor einem Geschäft am Dortmunder Hauptbahnhof aufmerksam. Dort war es zu einer lautstarken verbalen Auseinandersetzung gekommen. Als die Bergkamenerinnen die Beamten sahen, sprachen sie die Polizisten sofort an.

Die Beamten trennten die Parteien voneinander und befragten Zeugen. Diese bestätigten die Angaben der Frauen aus Bergkamen. Eine spätere Durchsicht der Videoüberwachungsanlage des Hauptbahnhofes ergab zudem, dass der 38-Jährige schon zuvor Reisende belästigt hatte.

Gegen den polizeibekanntem Mann wurde ein Strafverfahren wegen sexueller Belästigung eingeleitet. Anschließend wurde er in das Gewahrsam der Polizei in Dortmund verbracht.

Whirlpool bei Wohnungsdurchsuchung sichergestellt: Polizei sucht rechtmäßigen Eigentümer



Wem gehört dieser Whirlpool? Foto: Kreispolizeibehörde Unna



Foto: Kreispolizeibehörde
Unna

Im Rahmen einer Wohnungsdurchsuchung bei dem Beschuldigten eines laufenden Ermittlungsverfahrens aus Bergkamen hat die Polizei einen Whirlpool sichergestellt, bei dem es sich nach jetzigen Erkenntnissen um Diebesgut handelt.

Die Polizei sucht die rechtmäßigen Eigentümer des Sprudelbads. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Schlechter Tag für Diebes- Paar aus Bergkamen im Seepark Lünen: Beide der Polizei bekannt

Schlecht lief es am Sonntag für einen 22-jährigen Tatverdächtigen und seine gleichaltrige mutmaßliche Komplizin im Seepark in Lünen:

Nach ersten Erkenntnissen verabredete das Paar aus Bergkamen gegen 16.40 Uhr einen Diebstahl – Zeugen beobachteten jedoch

die Tat, so dass die rechtmäßige Besitzerin (19, aus Hagen) einer Geldbörse mit einem Bekannten (23, aus Lünen) die augenscheinlich an der Tat beteiligte Frau zu Fuß verfolgen und die Polizei telefonisch über den aktuellen Standort informieren konnte.

Die Flucht der Frau führte, getrennt vom Tatverdächtigen, in Richtung Preußenstraße, wo Polizisten die 22-Jährige anhielten. Ein Polizeibeamter kannte die Frau aus früheren Einsätzen u.a. an einer Privatanschrift in Bergkamen. Während der Personalien-Überprüfung schellte das Mobiltelefon der Frau – am anderen Ende der Leitung: der mutmaßliche Taschendieb, der im Seepark die Geldbörse aus einer Tasche gezogen hatte. Inhalt: 5 Euro und Ausweise.

Die Identität der Frau stand fest. Sie konnte wieder gehen.

Nun fehlte noch der Tatverdächtige. Also fuhren die Polizisten zu der bekannten Anschrift in Bergkamen. Der 22-Jährige flüchtete über einen Balkon vor der Polizei. Womit er offenbar nicht rechnete: Die Polizei ahnte, dass er zeitnah seine Lebensgefährtin wiedersehen möchte – und fahndete auch mit Zivilkräften nach dem Paar, das sich schließlich gegen 18.25 Uhr vor einer Kirche an der Kamener Straße in Lünen traf.

Auch der 22-Jährige war der Polizei bereits bekannt. Er wurde im Juli 2021 aus einer Justizvollzugsanstalt entlassen. Die Polizei ermittelt nun erneut gegen ihn und seine Lebensgefährtin. Die Polizei stellte die Mobiltelefone der beiden Tatverdächtigen sicher.

Mutmaßlichen Autodieben ging auf der A2 das Benzin aus: Drei Männer aus Polen und der Ukraine festgenommen

Das ist ziemlich dumm gelaufen: Weil ihnen der Kraftstoffe eines gestohlenen Wagens ausgerechnet mitten auf der A 2 ausging, sind drei Männer in der Nacht zu Mittwoch (8. September) ins Visier der Polizei geraten. Es folgte die Festnahme.

Aufgefallen war das Fahrzeug einer Streifenwagenbesatzung der Autobahnpolizei. Auf dem Seitenstreifen der A 2 bei Kamen (in Fahrtrichtung Hannover) fanden die Beamten zwei Autos vor. Einem davon fehlte nicht nur das hintere Kennzeichen, sondern ganz offensichtlich auch Benzin. Denn neben drei Männern befand sich auch ein offener Benzinkanister am Fahrzeug. Während diese eine Geschichte davon vortrugen, wie die beiden Insassen des einen Wagens dem Insassen des anderen dabei helfen wollten, den Tank zu befüllen, sprachen einige Hinweise vor Ort eine andere Sprache.

Wie zum Beispiel die Tatsache, dass das einzige an dem leer gefahrenen SUV angebrachte Kennzeichen nicht zur FIN (Fahrzeugidentifikationsnummer) des Wagens passte. Oder die im Wagen befindlichen persönlichen Dinge einer Frau aus Dortmund. Oder auch weitere Kennzeichen, die die Beamten vor Ort fanden.

Und dann kam da noch die Tatsache hinzu, dass der SUV von Mazda als gestohlen gemeldet worden war – nur wenige Stunden zuvor in der Tannenstraße in Dortmund-Hombruch. Die Polizisten nahmen die drei Männer, einen 37-Jährigen und einen 41-Jährigen aus der Ukraine sowie einen 26-Jährigen aus Polen,

fest.

Es ist nach den ersten Erkenntnissen nicht auszuschließen, dass ihnen auch zwei weitere Taten aus der Nacht vom 3. auf den 4. September zur Last gelegt werden können. In der Eichhoffstraße und der Hugo-Sickmann-Straße in Löttringhausen war in diesem Zeitraum ebenfalls je ein Mazda CX-5 gestohlen worden. Die ersten Ermittlungen lassen zudem darauf schließen, dass es sich um eine gut organisierte, professionelle Tätergruppe handelt.

Die Ermittlungen dauern weiterhin an. Die Polizei sucht in diesem Zusammenhang noch Zeugen, die in den betreffenden Nächten im Bereich der Tatorte verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Hinweise gehen bitte an den Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.